WP-04-262 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: Nabiha Ghanem (KV Soest)

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 261 bis 265:
meist von Angehörigen. Bis 2050 wird laut Modellrechnung des Statistischen Landesamts jede zehnte Person in NRW pflegebedürftig sein. ~~Besonders belastet sind Alleinerziehende mit Pflegeverantwortung, Eltern von Kindern mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. Wir wollen ihre Lebensrealität verbessern.~~

Ihre Würde und Selbstbestimmung stehen im Mittelpunkt unserer Pflegepolitik. Besonders belastet sind pflegende Angehörige, wenn sie neben intensiver Pflege selbst erkrankt, alleinerziehend oder berufstätig sind. Zu oft fehlen geeignete, tatsächlich nutzbare Entlastungsangebote, gerade für pflegebedürftige Kinder und Jugendliche sowie für neurodivergente Menschen jeden Alters mit körperlichen Erkrankungen.Deshalb machen wir die tatsächliche Nutzbarkeit für alle Pflegebedürftigen zum verbindlichen Maßstab der Pflegebedarfsplanung und Förderung ambulanter Pflegedienste sowie der Tages- und Kurzzeitpflege – einschließlich baulicher, kommunikativer, sensorischer und chemischer Barrierefreiheit.

Begründung

Der bisherige Text betrachtet Pflege fast ausschließlich aus der Perspektive der Belastung pflegender Angehöriger. Dabei gerät aus dem Blick, dass die Gepflegten keine Belastungsfaktoren, sondern Menschen mit eigener Würde, eigenen Rechten und individuellen Bedürfnissen sind!

Entscheidend ist nicht allein die Zahl vorhandener Pflegeangebote, sondern ihre tatsächliche Nutzbarkeit. Pflegeplanung und Förderung brauchen dafür überprüfbare Kriterien, damit Versorgungslücken sichtbar werden und gezielt geschlossen werden können. Nur so entstehen Angebote, die den Menschen gerecht werden und Angehörige tatsächlich entlasten.

Unterstützer*innen

Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Gregor Fabian (KV Dortmund); Svenja Kruse-Glitza (KV Düsseldorf); Lui Dosin (KV Dortmund); Michaela Kusal (KV Bochum); Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Anne Sommer (KV Düsseldorf); Marlene Eichholtz (KV Düsseldorf); Anas Al-Quraan (KV Düsseldorf); Irene Ofteringer (KV Köln); Philipp Rademacher (KV Bochum); Kathryn Heuser (KV Duisburg); Sabine Yündem (KV Remscheid); Jannis Oppermann (KV Köln); Sabrina Schwenger (KV Paderborn); Sabine Wedel (KV Mettmann); Dominik Kaufmann (KV Soest); Marc Kersten (KV Köln)